

Feierliche Einweihung der Informationstafeln für die jüdischen Friedhöfe in Schleswig-Holstein

12. Mai 2025 | 11:30–13:00 Uhr

Programm

Empfang

um 11:00 Uhr zu Getränk und Imbiss im Gemeindehaus der
Freien evangelischen Gemeinde Kiel, Michelsenstraße 15, 24114 Kiel
mit Begrüßung durch Pastor **Willi Quiering**

Grußworte

Karin Prien, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
Bettina Aust, Stadtpräsidentin der Landeshauptstadt Kiel
Dr. Philip Seifert, Leiter des Landesamts für Denkmalpflege
Dr. Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische Bildung

Keynote

Dr. Helge-Fabien Hertz: Jüdische Friedhöfe in Schleswig-Holstein

Würdigung

Walter Blender, Vorsitzender des Landesverbands der Jüdischen Gemeinden
Schleswig-Holstein K.d.ö.R.
Viktoria Ladyszenski, Geschäftsführerin der Jüdischen Gemeinschaft
Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

Gang über den Alten jüdischen Friedhof

in der Michelsenstraße mit Viktoria Ladyszenski
Jungen und Herren bringen dafür bitte eine Kopfbedeckung mit (Mütze/Kapuze sind ausreichend).

Projekt

„Steinerne Zeugen. Beschilderung der jüdischen Friedhöfe in Schleswig-Holstein“



Blick über den Alten jüdischen Friedhof in Kiel, 2024. © Jüdische Gemeinde Kiel und Region e.V.

Über 2.000 jüdische Friedhöfe in Deutschland bilden ein reiches kulturelles und religiöses Erbe. 22 davon liegen in Schleswig-Holstein, die nun einheitlich mit Informationstafeln ausgestattet wurden – ein bundesweit einmaliges Projekt. Erarbeitet wurden die Texte von Geschichtsstudierenden der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Die Tafeln informieren über die Bedeutung des Bestands der jüdischen Friedhöfe, die Geschichte des jeweiligen Friedhofs sowie über die beim Betreten des Friedhofs einzuhaltenden Regeln. Sie erhöhen die Sichtbarkeit der Friedhöfe und damit auch jüdischen Lebens als Teil der Geschichte und Gegenwart Schleswig-Holsteins und leisten so einen nachhaltigen Beitrag zur Verankerung dieses kostbaren historischen Erbes im kulturellen Gedächtnis des Landes.

Kontakt:

Dr. Helge-Fabien Hertz, hertz@steinheim-institut.org

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Aufgrund der Parksituation vor Ort raten wir zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

UNTERSTÜTZT VON
Kiel.
Kiel

SALOMON LUDWIG
STEINHEIM INSTITUT
FÜR DEUTSCH-JÜDISCHE GESCHICHTE

GEFÖRDELT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung